



Protokollauszug zum BETRIEBSAUSSCHUSS TOURISMUS & EVENTS LUDWIGSBURG

am Dienstag, 23.01.2024, 19:55 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Jahresausblick 2024 Tourismus & Events
Ludwigsburg

Beratungsverlauf:

Die TOPs 1 und 2 werden im Sachzusammenhang gemeinsam beraten.

Zum Beratungsverlauf siehe TOP 2.

TOP 2 Geprüfter Jahresabschluss 2022 Tourismus Vorl.Nr. 410/23
& Events Ludwigsburg
(Vorberatung)

Beschlussempfehlung:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs zum 31.12.2022 wird gemäß Anlage 1, 1a festgestellt.
2. Ergebnisverwendung
Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Gesamtergebnis von 161.024,49 EUR und einem Sonderergebnis von - 23.893,77 EUR ab. Das Sonderergebnis von - 23.893,77 EUR wird mit den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet und das saldierte Jahresergebnis in Höhe von insgesamt 137.130,72 EUR mit den Fehlbeträgen aus Vorjahren verrechnet.
3. Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Empfehlungsbeschluss wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Lutz
Stadtrat Weiss

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet den Betriebsausschuss Tourismus & Events Ludwigsburg.

Die beiden öffentlichen Tagesordnungspunkte 1 und 2 werden mit Einverständnis des Gremiums gemeinsam beraten.

Es erfolgt ein Bericht durch den **Geschäftsführer** Tourismus & Events Ludwigsburg, in dem er auf den Jahresabschluss 2022 und auf den Ausblick für 2024 eingeht, anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zur Niederschrift). Er bezieht sich insbesondere auf die Geschäftszahlen und das positive Ergebnis im Jahr 2022 und auf die Projekte in der nächsten Zeit.

OBM **Dr. Knecht** dankt dem gesamten Team für die geleistete Arbeit.

Stadtrat **Prof. Vierling** spricht von erfolgreicher und erfreulicher Arbeit im Jahr 2022. Die erhöhten Benutzungsgebühren hätten zu mehr Einnahmen geführt. Er fragt, ob dies auch die Eintrittspreise für die Veranstaltungen verteuern würde. Außerdem erkundigt er sich nach Abschlussfeiern von Schulen im Forum. Zur Verbesserung des Aspekts der Nachhaltigkeit sollten vermehrt ÖPNV-Kombitickets angeboten werden, so Stadtrat Prof. Vierling. Die Touristinfo könnte perspektivisch mit der Rathausinfo verknüpft werden, schlägt er vor.

Stadträtin **Dr. Klünder** zufolge laufe vieles richtig im Eigenbetrieb. Es sei ein gutes Ergebnis. Beim Weihnachtsmarkt könne viel von anderen Positivbeispielen gelernt werden. Die positiven Entwicklungen werden sich hoffentlich fortsetzen.

Stadtrat **Dr. O'Sullivan** dankt für den erfolgreichen Jahresabschluss. Es seien investive Maßnahmen und auch konsumtive Mittel gestrichen worden. Die Einsparung beim Ticketverkauf sei tatsächlich bei fortschreitender Digitalisierung nicht mehr nötig.

Stadtrat **Eisele** zufolge sei die Auslastung besser und auch die weiteren Kennzahlen seien insgesamt gut. Die Einsparungen im investiven Bereich seien nachvollziehbar. Er fragt nach dem Risiko durch Hacker im IT-Bereich.

Der **Geschäftsführer** geht auf die Fragen ein. So würden die weitergereichten Mehrkosten auf die Kunden umgelegt. Dieser reiche sie dann ggf. an Besucher der Veranstaltungen weiter. Momentan trügen allerdings die Agenturen dazwischen das Gros, diese müssten nun genauer kalkulieren und eine höhere Auslastung erreichen.

Wichtig sei zu erwähnen, dass der Eigenbetrieb nicht die Raummieten erhöht habe, sondern die höheren Kosten externer Dienstleister weiterreiche. Im Jahr fänden ca. 3-5 Abi- und Abschlussfeiern statt, diese müssten aufgrund von Terminüberschneidungen ggf. auf andere Veranstaltungsstätten ausweichen. Das Thema Kombi-ÖPNV-Ticket sei eine Überlegung für viele Veranstaltungshäuser. Für die Touristinfo sei trotz vermehrt digital abgerufener Informationen immer eine Beratungsnachfrage vorhanden; die Frage müsse erörtert werden, wie dies bedient werde in Zukunft. Die IT-Abteilung sei laufend dabei, den Schutz vor Hacker-Angriffen zu vergrößern, dies sei für die gesamte städtische Infrastruktur nötig.

OBM **Dr. Knecht** stellt die Kenntnisnahme des Gremiums zum Bericht fest und stellt die Vorlage 410/23 zur Abstimmung. Er schließt daraufhin den öffentlichen Teil der Sitzung.